

ARGE RempferArchitekten / Hippmann Architekten

1702 Neubau Sophie-Scholl-Grundschule Hailfingen
Dokumentation Vorentwurf, 19.10.2017

Städtebau / Grünstruktur/Gewässer/Einfügung

Das neue Gebäudeensemble der Grundschule wird nach dem Prinzip eines „Haufendorfes“ angeordnet und gliedert im Zusammenspiel mit dem historischen Rathaus, der St. Laurentiuskirche, den vorhandenen Nachbargebäuden und der Zehentscheuer verschiedene, gut proportionierte Freiflächenbereiche unterschiedlicher Nutzungen und Qualitäten.

Besonders der westlich angeordnete Dorfplatz schafft eine identitätsstiftende neue Mitte für Hailfingen.

- der südliche Teil des Dorfplatzes mit Einbindung der St. Laurentius Kirche, Außenbereich des Dorfladens und Fahrradstellplätze, hier ist auch das Aufstellen eines Festzeltes möglich
- den direkt anschließenden nördlichen Teil des Dorfplatzes als repräsentativen Eingangsbereich vor dem historischen Rathausgebäude und den nah zugeordneten Behindertenstellplätzen
- im östlichen Bereich zwischen Rathaus und Zehentscheuer sind die Parkplätze und die Bushaltestelle positioniert
- der großzügige Durchgang zwischen Rathaus und Schulgebäude trennt den im südöstlichen befindlichen Schulhof von dem Park- und Busbereich

Ausstattung/Beleuchtung

Die Positionierung der Sitzbänke und der Beleuchtung auf beiden Seiten der Hadolfingerstraße vergrößern optisch die Platzfläche und binden die umliegenden Nachbargebäude in die neue Ortsmitte ein. Die beiden Großbäume bleiben erhalten und werden in das Gesamtensemble eingebunden. Die derzeit umfassende Mauer um den Chorbereich der St. Laurentiuskirche wird zurückgebaut, so dass die Kirche ebenfalls auf dem Dorfplatz verankert wird und auch eine selbstverständlichere Verbindung mit den Freianlagen südlich der Kirche bildet.

Gebäude

Das neue Schulgebäude integriert sich durch seine drei Baukörper sowohl durch die Satteldächer als auch durch die Körnung der Baukörper in die vorhandene Bebauung ein.

Der zwischen den drei Baukörpern entstehende Raum bildet das Foyer, welches sich in Richtung Westen zum Dorfplatz und Kirche öffnet. Die vier Klassenzimmer befinden sich im südlichen, zweigeschoßigen Baukörper und werden von Süden belichtet. Flure und Teile des Foyers können als Lernbereich in die Unterrichtsgestaltung mit einbezogen werden. Im östlichen Baukörper befindet sich im Erdgeschoss der Ganztagesbereich mit Küche/Essen-, Ruhe- und Spielbereich. Im Obergeschoss sind die Schulleitung und das Lehrerzimmer untergebracht. Im Dachgeschoss befindet sich ein Lager, sowie ein Raum für die Lehrmittel.

Auf dem Flachdach über dem Foyer ergibt sich zwischen den drei Baukörpern ein begrünter Außenbereich, der als Kräutergarten angelegt wird. Der Freibereich kann somit auch als weitere Lernzone in den Unterricht mit einbezogen werden.

Auf dem Platz zentral angeordnet, zwischen Eingang Schule und Rathaus befindet sich der Musiksaal als eigenständiges Volumen. Dieser kann durch Zuschaltung des Foyers für größere Schulveranstaltungen genutzt werden. Er kann darüber hinaus auch in Richtung Rathaus geöffnet werden und bietet damit viele, auch außerschulische Nutzungs- und Veranstaltungsmöglichkeiten.

Der Sonderstellung entsprechend wird der Musiksaal bis zum Satteldach atmosphärisch erlebbar und zusätzlich über Dachfenster im Firstbereich belichtet.

Die Anlieferung für die Mittagstischversorgung erfolgt über den nördlichen Zugang gegenüber vom Rathaus.

Materialität/ Fassade

Die drei Baukörper werden durch eine einheitliche Material- und Farbwahl als ein Ensemble wahrgenommen, welches durch die Unterschiedlichkeit der Öffnungen die verschiedenen Nutzungen sichtbar werden lässt. Die ortstypische Putzfassade und eine flache Ziegeldeckung respektiert die umgebende Bebauung und deren Geschichte.

Im Inneren erzeugen die Sichtbetonoptik und farbige Akzente zusammen mit Einbaumöbeln aus Holz eine warme angenehme Atmosphäre für den Schulbetrieb.

Tragwerk

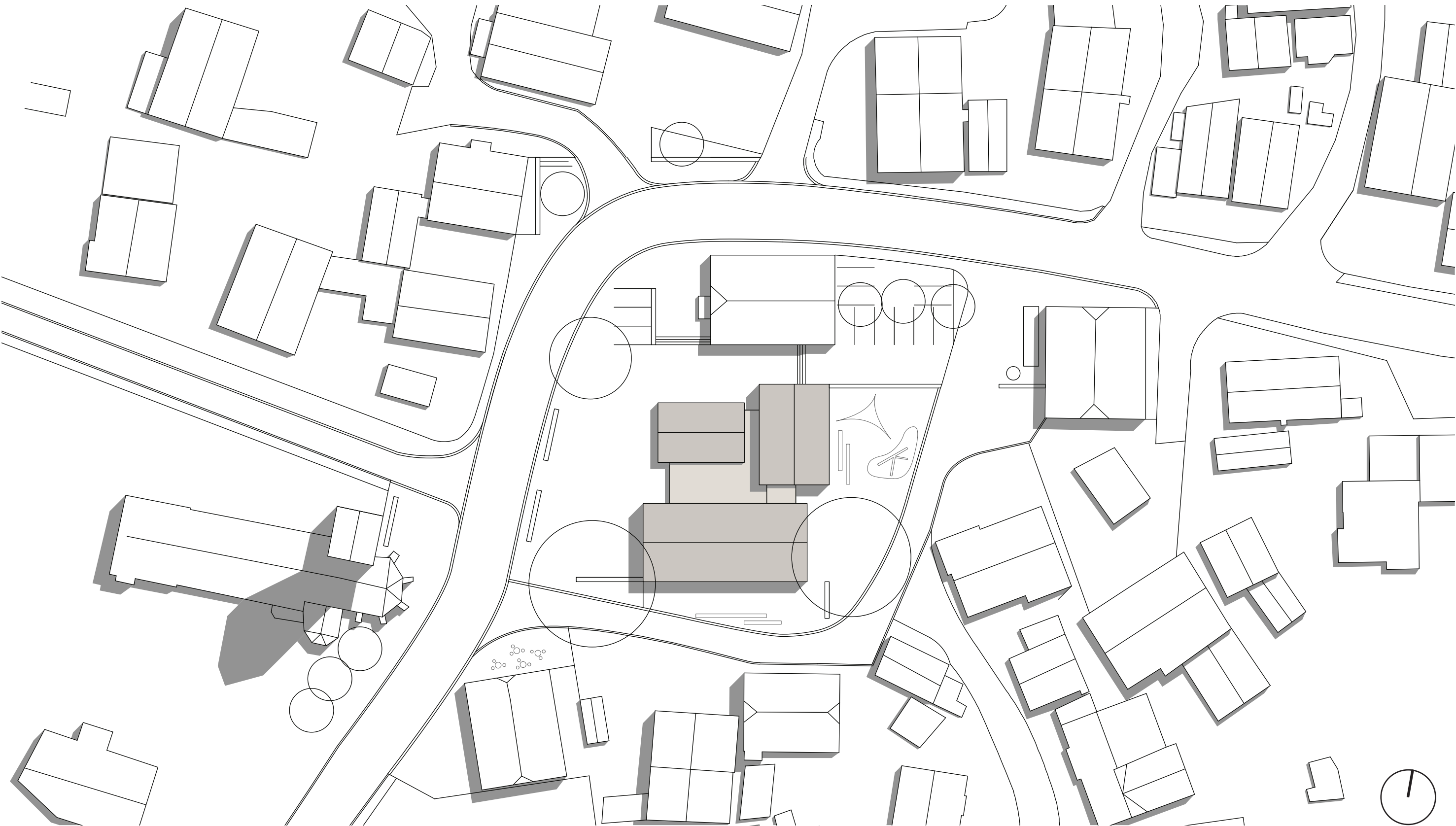
Der Gebäudekomplex soll nicht unterkellert und in Massivbauweise erstellt werden. Aufgrund der weitgespannten Decken mit insgesamt wenig tragenden Wänden und der Lage der neuen Schule in der Erdbebenzone II werden alle tragenden Bauteile außer der Dachkonstruktion in Ort betonbauweise geplant.

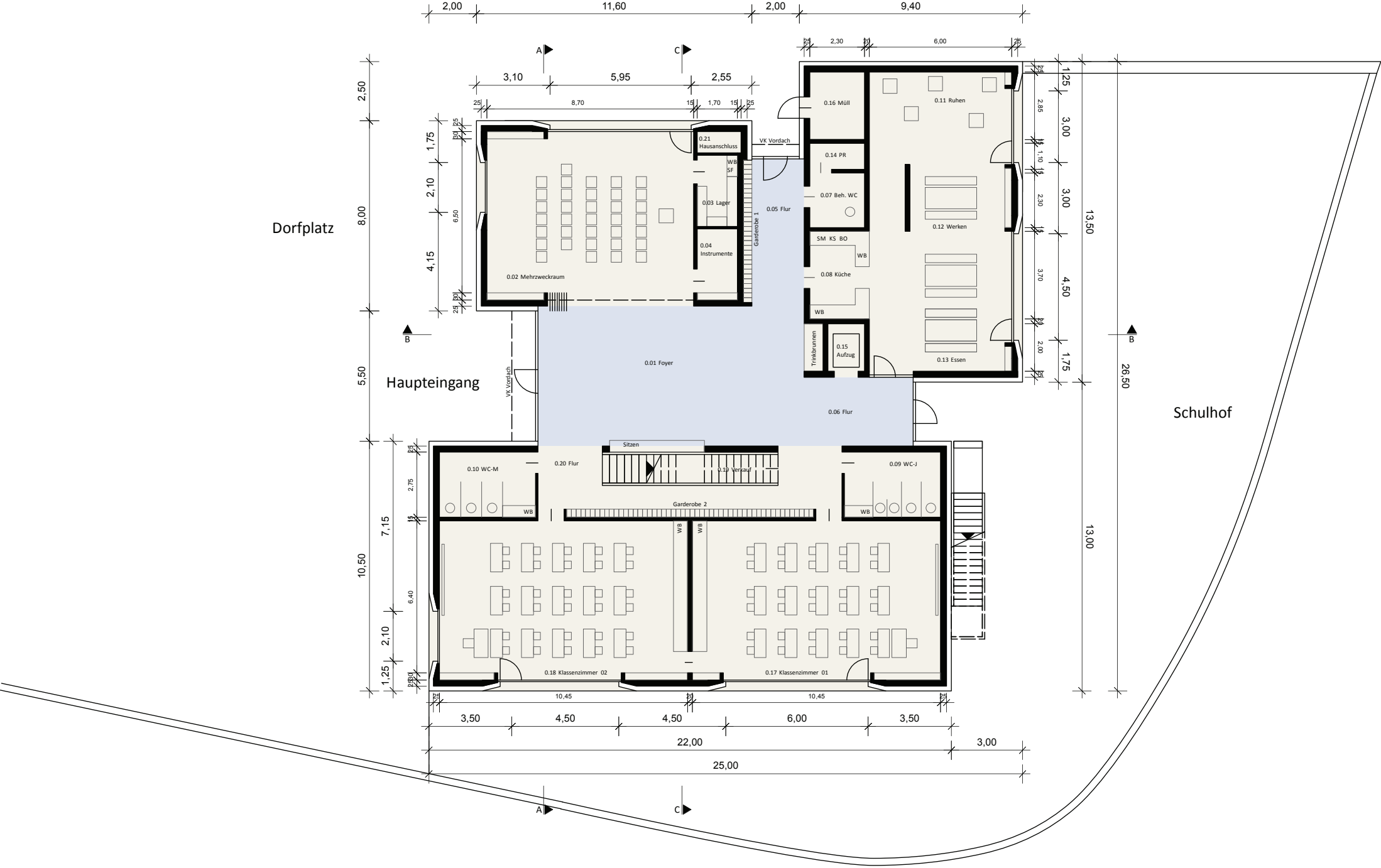
Energiekonzept

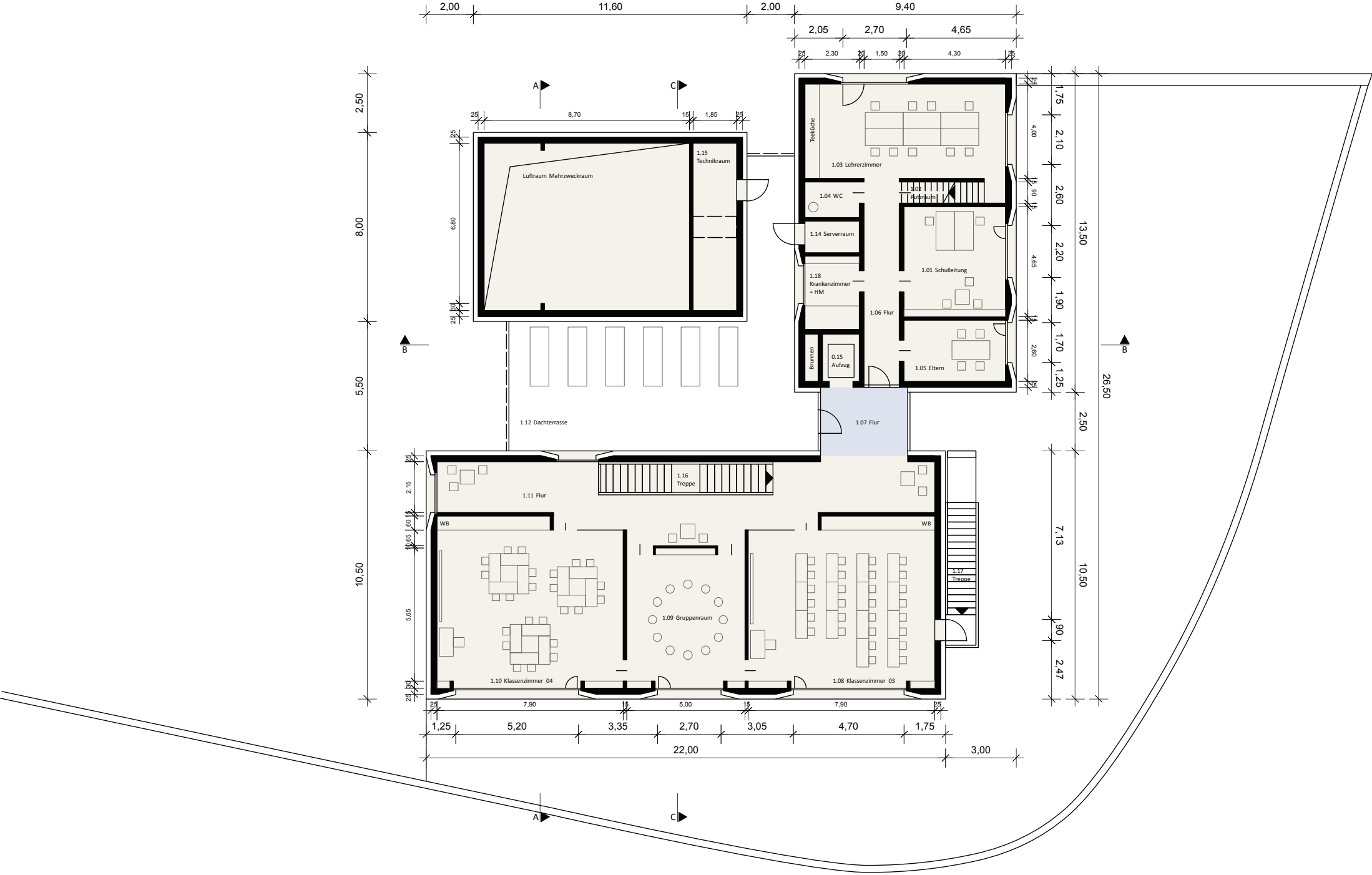
Das bestehende Rathaus erhält einen Gasbrennwertkessel. Übergangsweise wird dieser über einen Flüssiggastank versorgt, bis Hailfingen an das Erdgasnetz angeschlossen ist. Zur Erfüllung des EWärmeG reicht bei Nichtwohngebäude die Erstellung eines Sanierungsfahrplans.

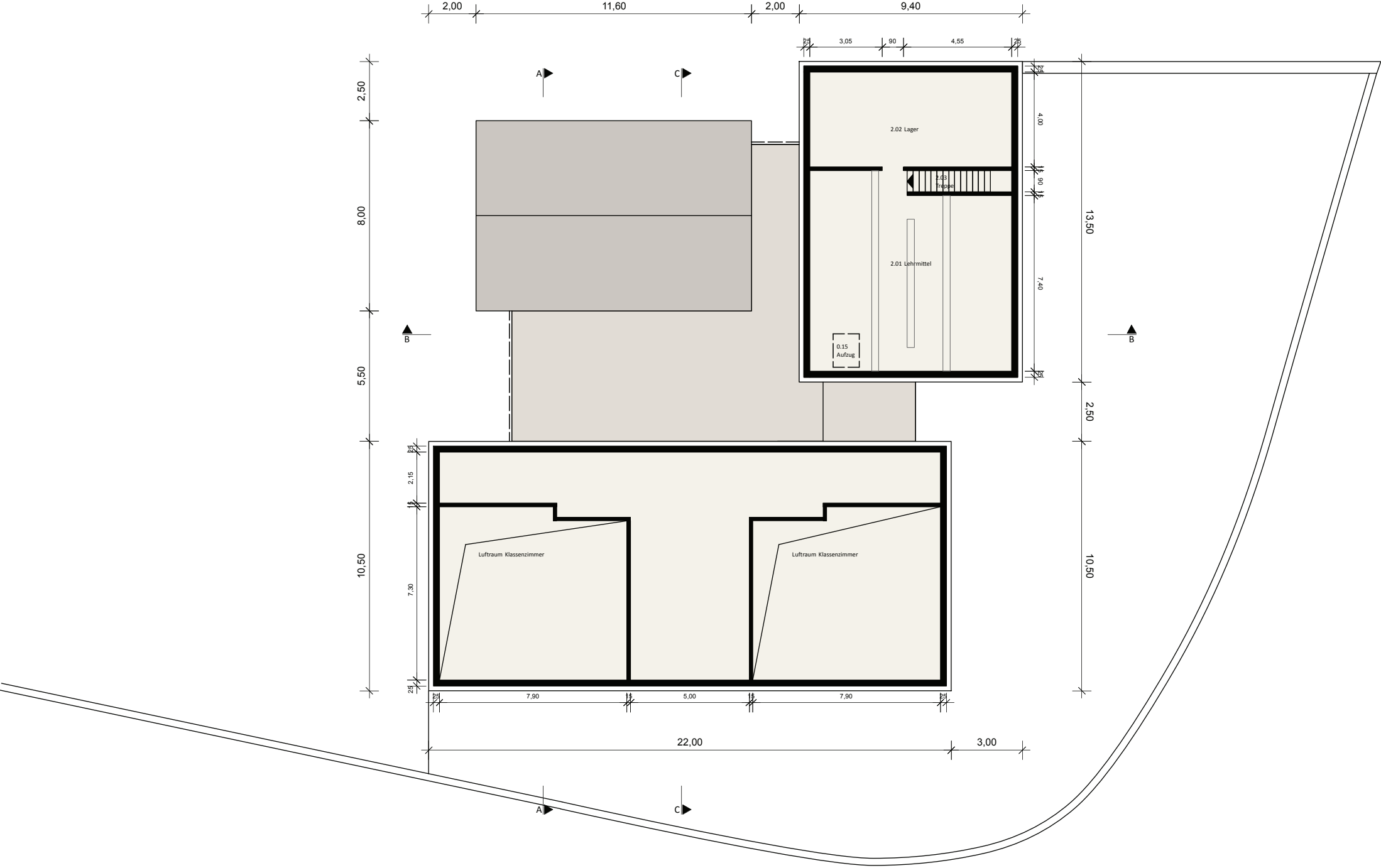
Der Neubau erhält im Technikraum über dem Mehrzweckraum eine Luft-Wasser-Wärmepumpe die mindestens 50% des benötigten Wärmebedarfs des Neubaus deckt. Die restliche Wärmemenge wird über eine Nahwärmeleitung vom Gasbrennwertkessel des Rathauses bereitgestellt. Somit ist auch für den Neubau das EEWärmeG gedeckt. Die Warmwasserbereitung erfolgt dezentral über Elektro-Durchlauferhitzer.

Erläuterungsbericht



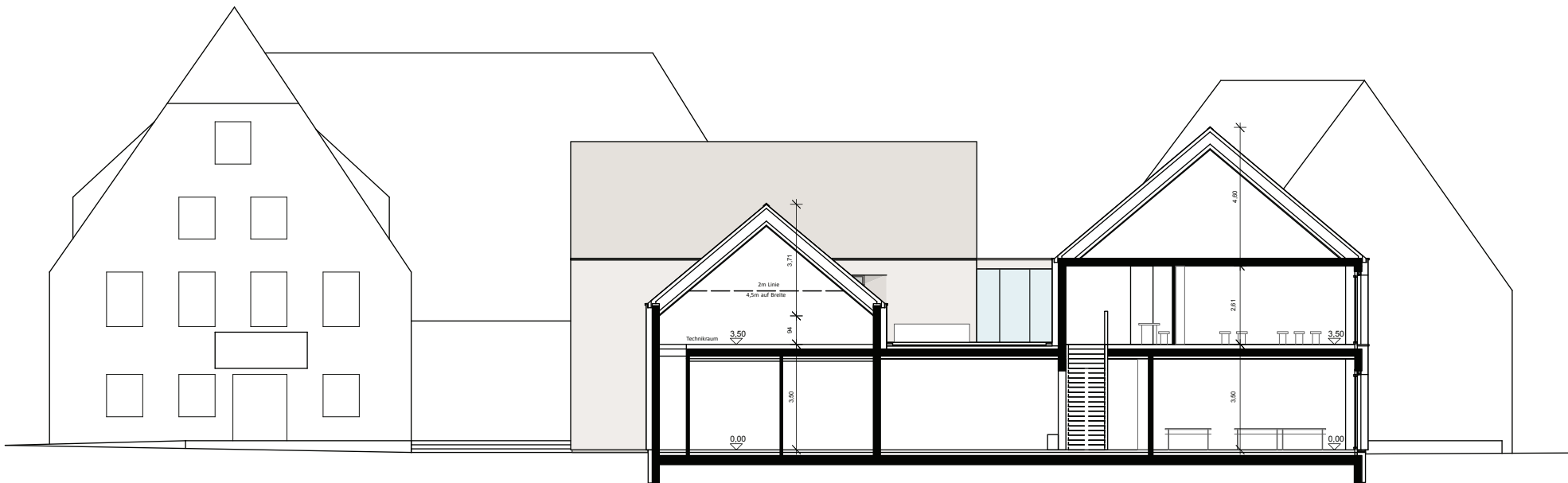
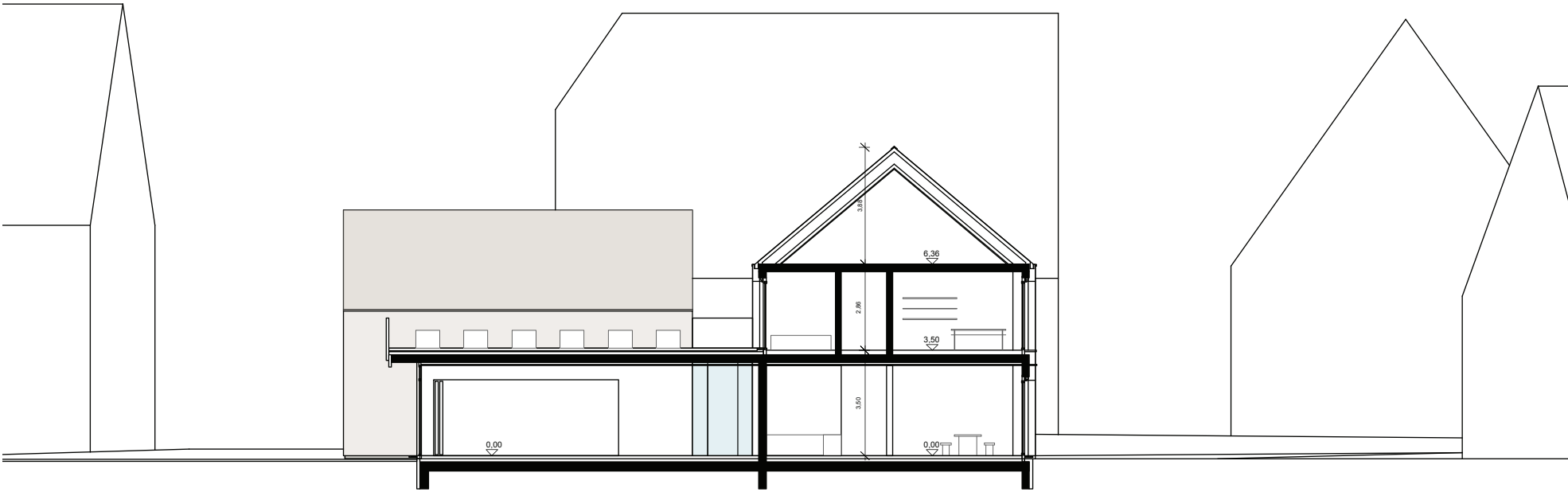
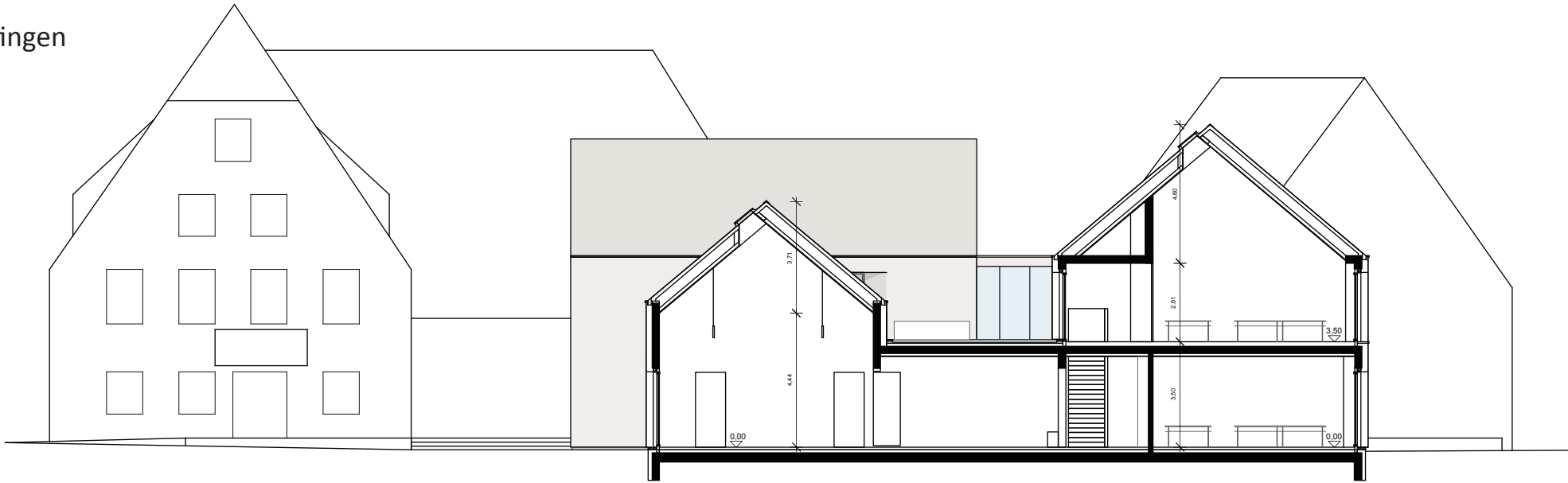






ARGE RempferArchitekten / Hippmann Architekten

1702 Neubau Sophie-Scholl-Grundschule Hailfingen
Dokumentation Vorentwurf, 19.10.2017

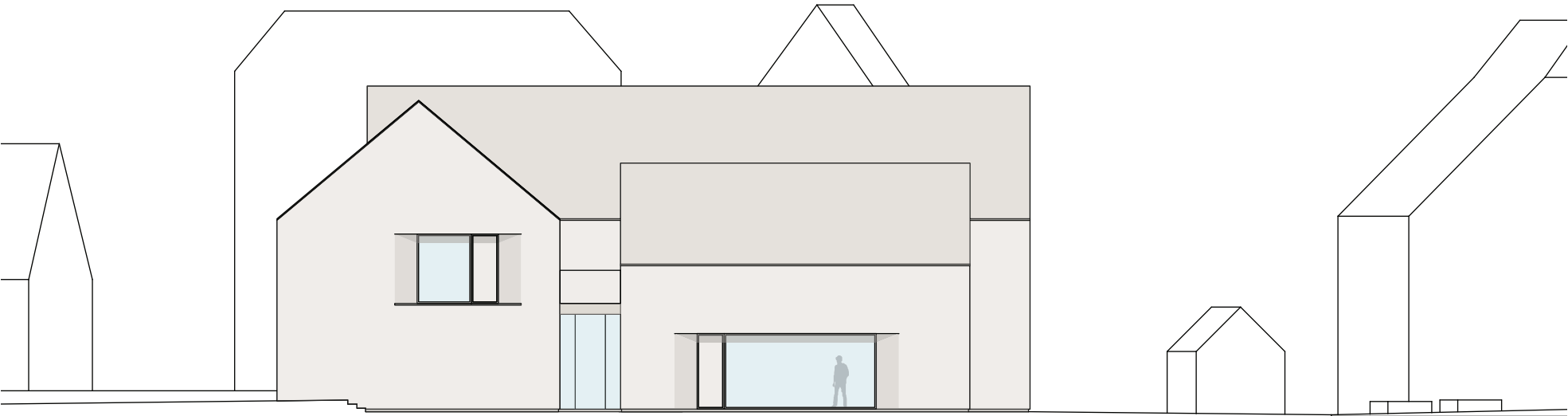


Schnitte 1:200





Ansichten West / Nord 1:200



ARGE RempferArchitekten / Hippmann Architekten

1702 Neubau Sophie-Scholl-Grundschule Hailfingen
Dokumentation Vorentwurf, 19.10.2017

1702 Neubau Sophie-Scholl-Grundschule in Hailfingen
Kostenschätzung: Stand 17.10.2017 (Basis: Vorentwurfsplanung, Stand 05.10.2017)

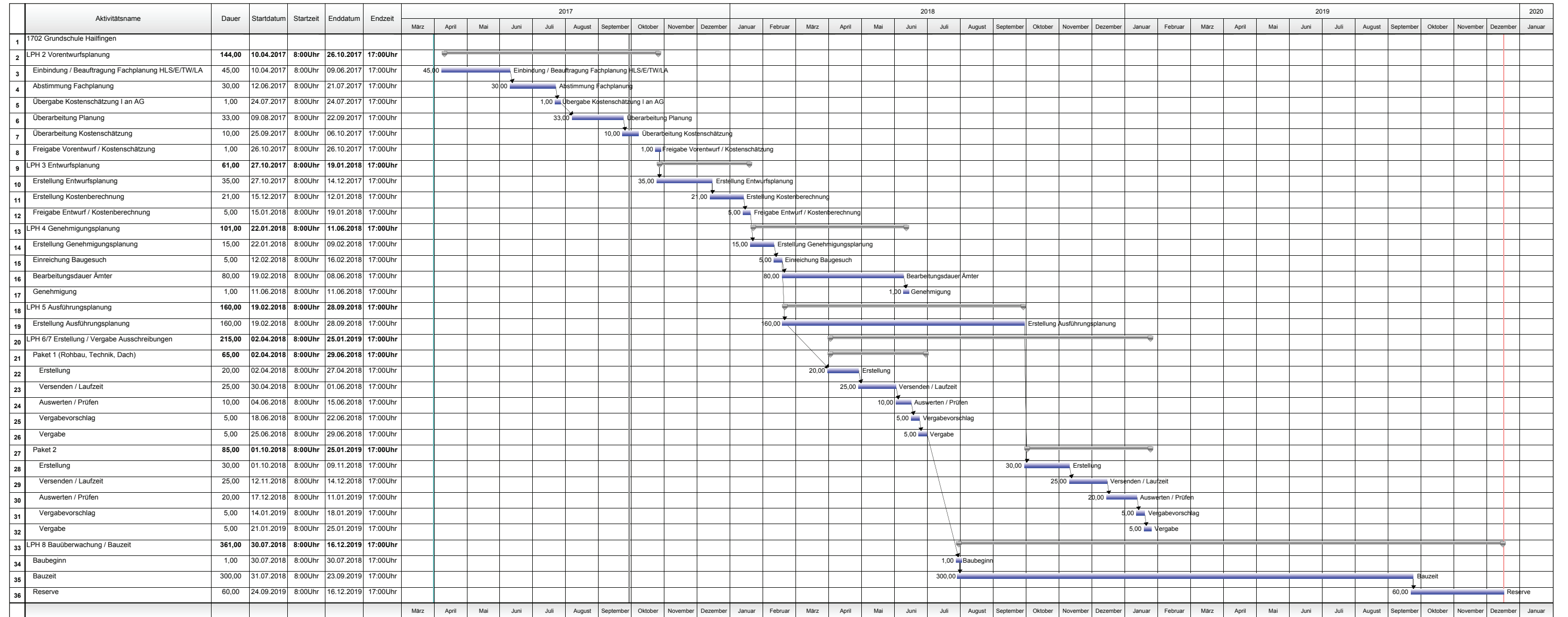
Alle Beträge einschl. 19% Mwst.					
DIN	MwSt.	Anteil an KGR 300 + 400	Anteil anKGR 200 - 700	Summe KG	Anmerkungen
Zusammenstellung					
100 Summe Grundstück					
200 Summe Herrichten und Erschließen	77.363,18 19%		2,71%	92.062,18 €	
300 Summe Bauwerk	1.470.523,99 19%	75,87%	51,51%	1.749.923,55 €	
400 Summe Bauwerk - Technische Anlagen	467.727,05 19%	24,13%	16,38%	556.595,19 €	
500 Summe Außenanlagen	157.819,26 19%		5,53%	187.804,92 €	
600 Summe Ausstattung und Kunstwerke	115.306,80 19%		4,04%	137.215,09 €	
700 Summe Baunebenkosten	565.938,98 19%		19,82%	673.467,39 €	pauschal 27% aus KG 300, 400, 500 lt. Angabe HBA Rottenburg
Gesamtsumme	2.854.679,27	100,00%	100,00%	3.397.068,33 €	

Summe KGR 300 + 400 1.938.251,04 2.306.518,74 €

Aufgestellt: Stuttgart, 17.10.2017
Architekten-Arbeitsgemeinschaft RempferArchitekten | Hippmann Architekten

ARGE RempferArchitekten / Hippmann Architekten

1702 Neubau Sophie-Scholl-Grundschule Hailfingen
Dokumentation Vorentwurf, 19.10.2017



Grobterminplan Vorabzug, Stand 28.09.2017